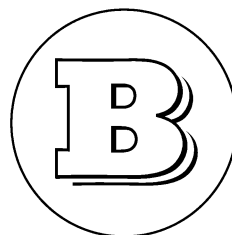


Leistungskit D40 für W/V 222, S400d
222-D40-00
Motortyp OM656



BRABUS®

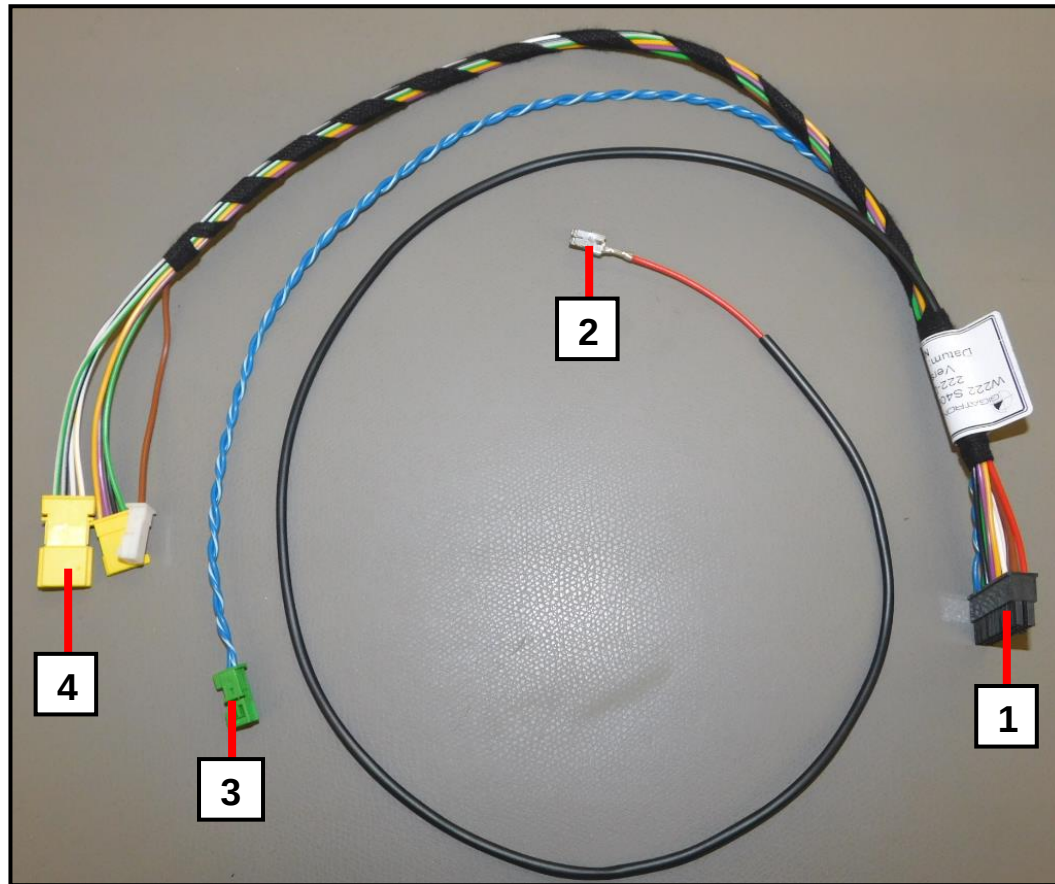
Das in der Anleitung beschriebene Produkt wurde unter Beachtung der erforderlichen Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und Kontrollen unterzogen. Um eine einwandfreie und sichere Funktion zu gewährleisten und Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen, muss dieses Produkt sachgemäß eingebaut werden. Der Einbau darf daher nur von geschultem Fachpersonal erfolgen, das über die für den Einbau erforderlichen Kfz-spezifischen Sach- und Fachkenntnisse und das erforderliche Werkzeug verfügt. Hierzu müssen Sie die Montageanleitung sorgfältig gelesen und verstanden haben. Kontrollieren Sie vor Beginn der Arbeit die Vollständigkeit der zum Lieferumfang gehörenden Teile.

Lieferumfang BRABUS:

1x Steuergerät PowerXtra	UBS171
1x Leitungssatz	222-D40-05-K,
bestehend aus:	- Leitungssatz Interieur - Leitungssatz Motorraum - 1x MQS-Stiftgehäuse, 4-polig, gelb - 1x MQS-Buchsengehäuse, 4-polig, gelb - 1x MQS-Stiftgehäuse, 2-polig, weiß - 1x Flachstecksicherung 5A - 1x Kantenschutz, ~5cm
1x Schriftzug „Brabus“	211-000-14
1x Satz Schriftzüge „powered by“	000-000-30
1x Tüv-Teilegutachten	

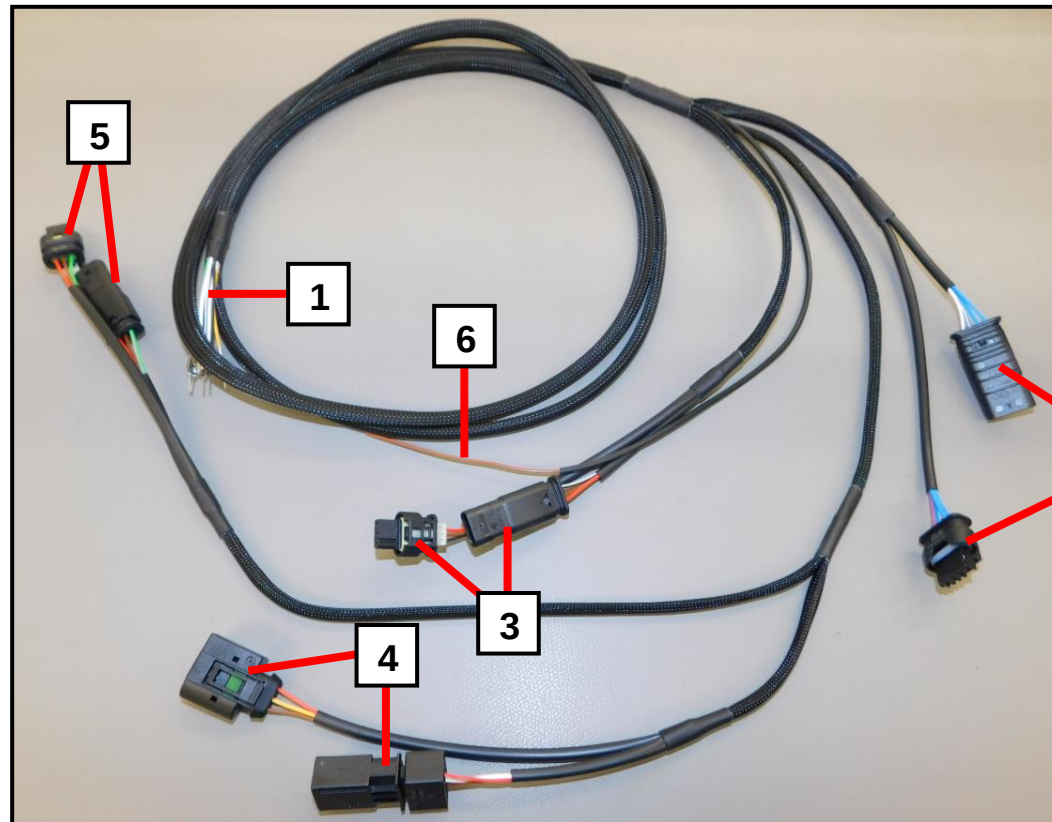
Übersicht über die zu vollziehenden Anschlüsse Leitungssatz Interieur:

- 1- PowerXtra-Hauptstecker
- 2- Spannungsversorgung (rotes Kabel zum Stützpunkt im beifahrerseitigen Fußraum)
- 3- CAN- Anschluss (zu CAN-Potentialverteiler im beifahrerseitigen Fußraum)
- 4- Verbindungen zum Kabelsatz Motorraum

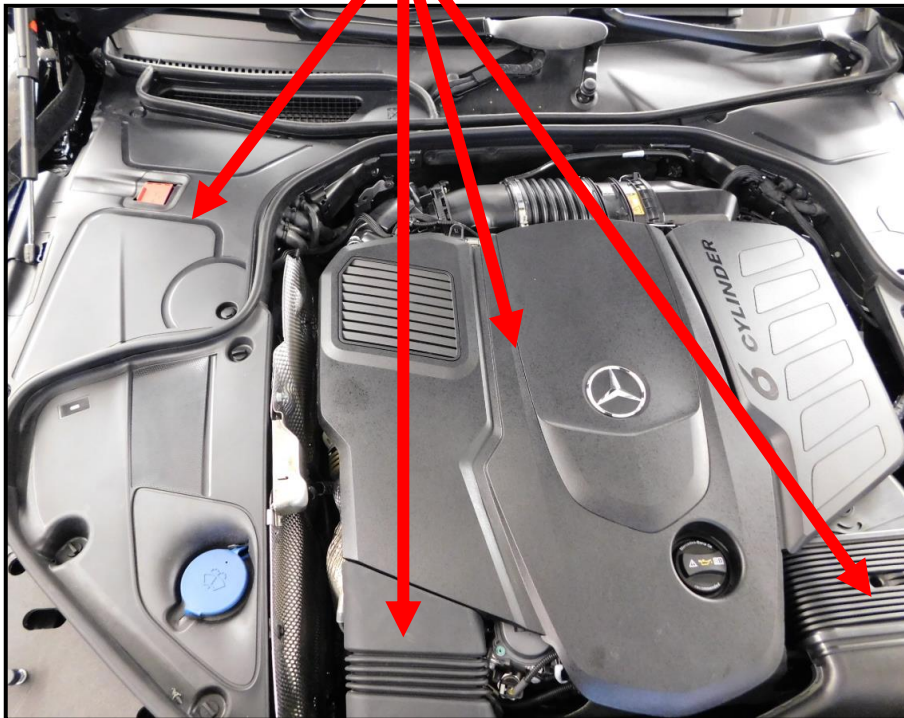


Übersicht über die zu vollziehenden Anschlüsse Leitungssatz Motorraum:

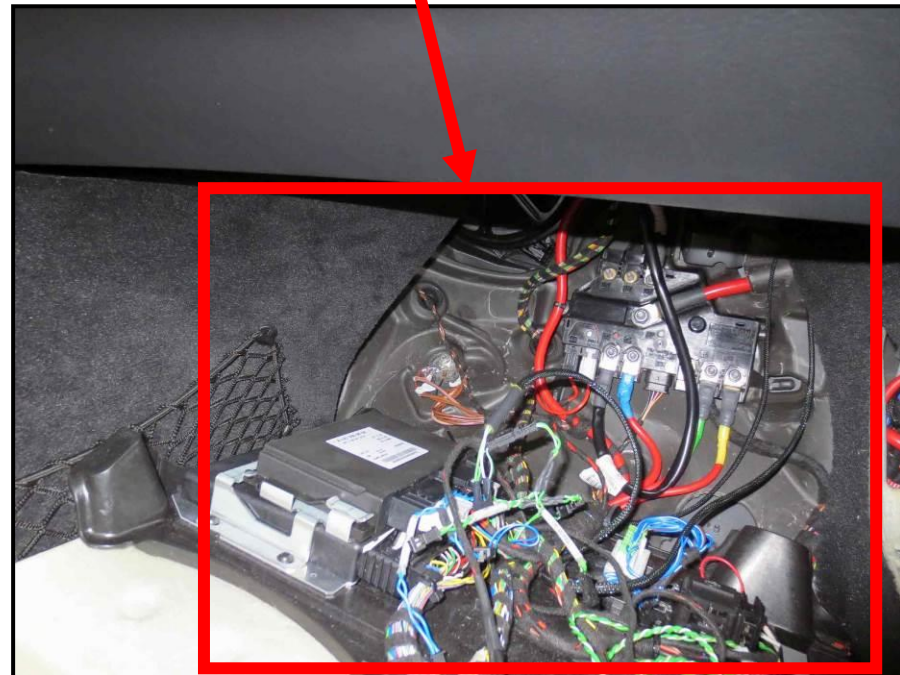
- 1- Verbindungen zum Kabelsatz Interieur
- 2- Adapterstecker für HFM/ Heißfilm-Luftmassenmesser (B2/5)
- 3- Adapterstecker für Ladedrucksensor (B5/1)
- 4- Adapterstecker für Kraftstoffdrucksensor-Hochdruck (B4/6)
- 5- Adapterstecker für Ladedrucksensor Niederdruck-Abgasturbolader (B5/4)
- 6- Anschlussleitung Masse, zum Motorsteuergerät (Stecker 2, Leitung aus Pin 50, Kabel BN/GY), wird parallel verlötet.
Nur dort anschließen!



Abdeckungen im Motorraum und Luftführungen demontieren, Querstrebe unter Abdeckung demontieren

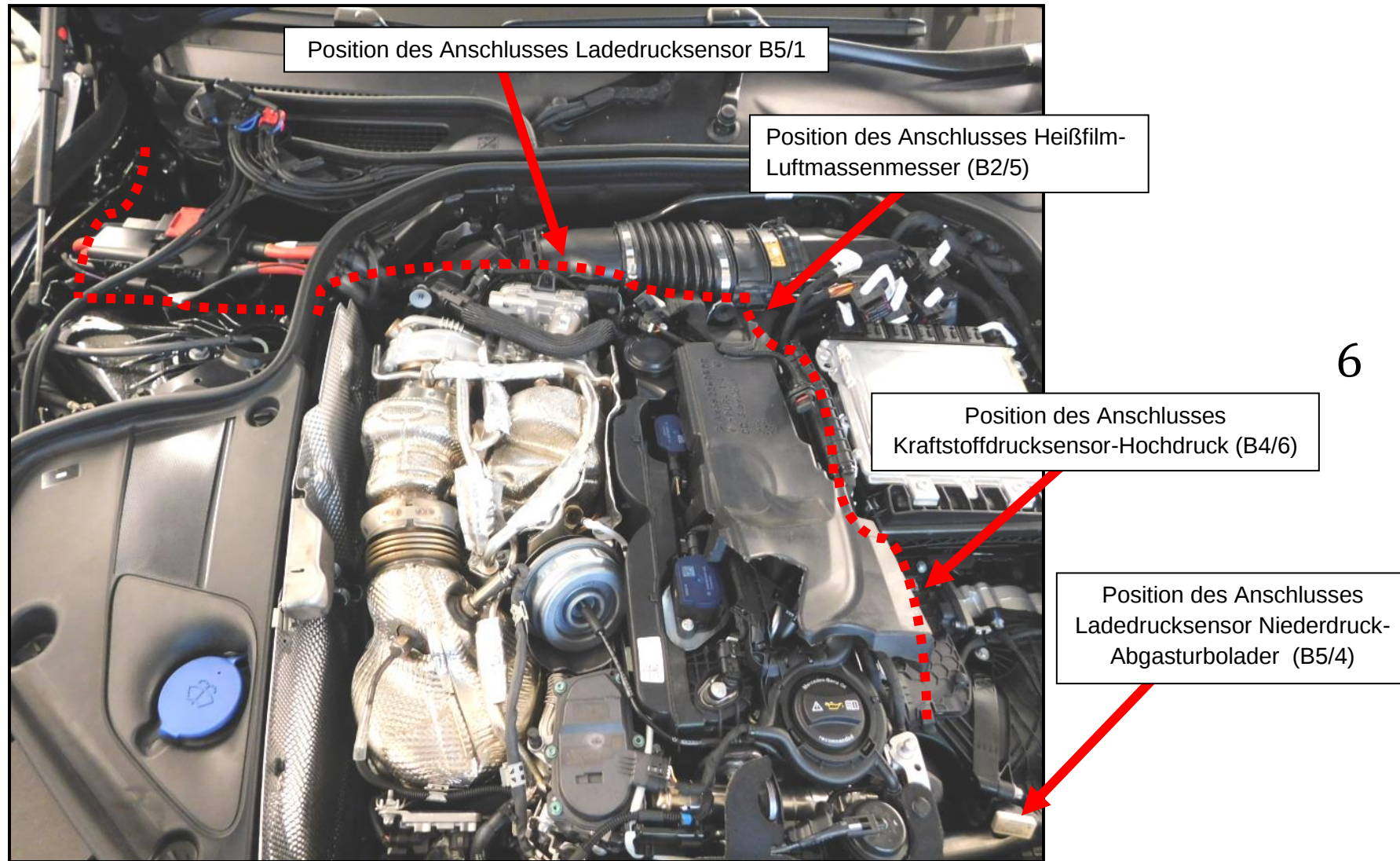


Zentralelektrik im Beifahrerfußraum freilegen

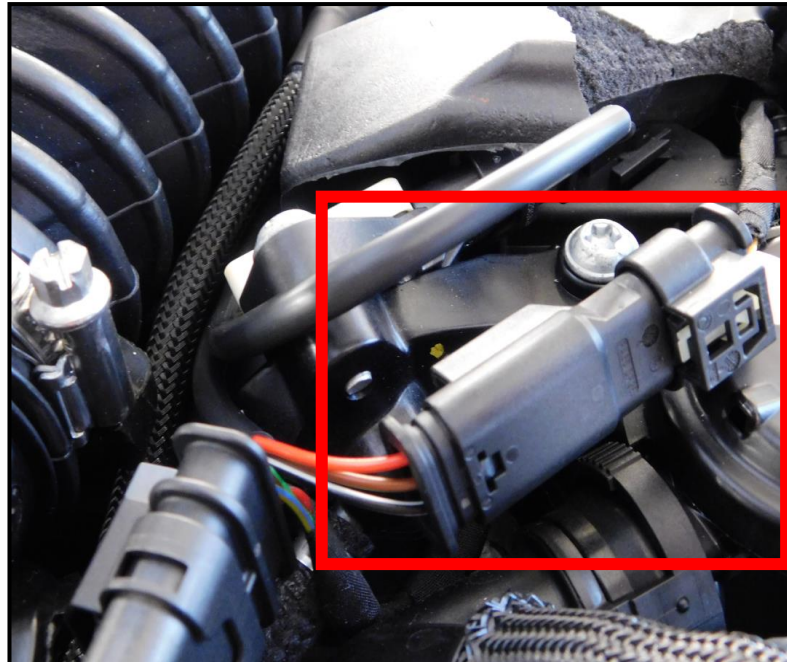
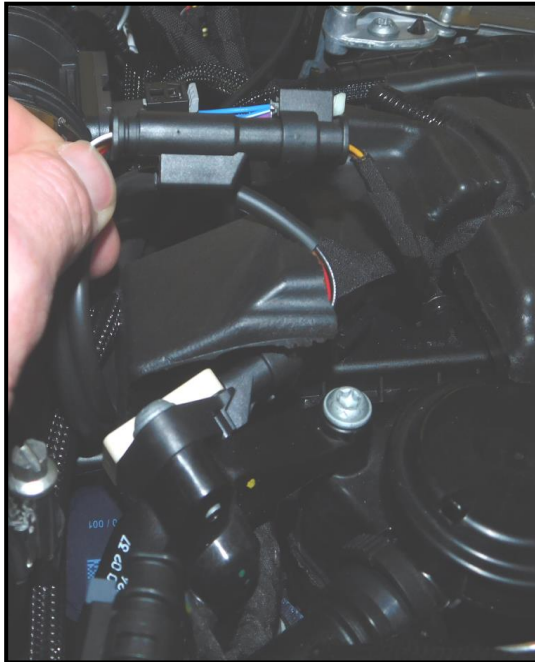


Achtung: Masseleitung der Fahrzeugbatterie vor Durchführung der elektrischen Anschlüsse trennen!

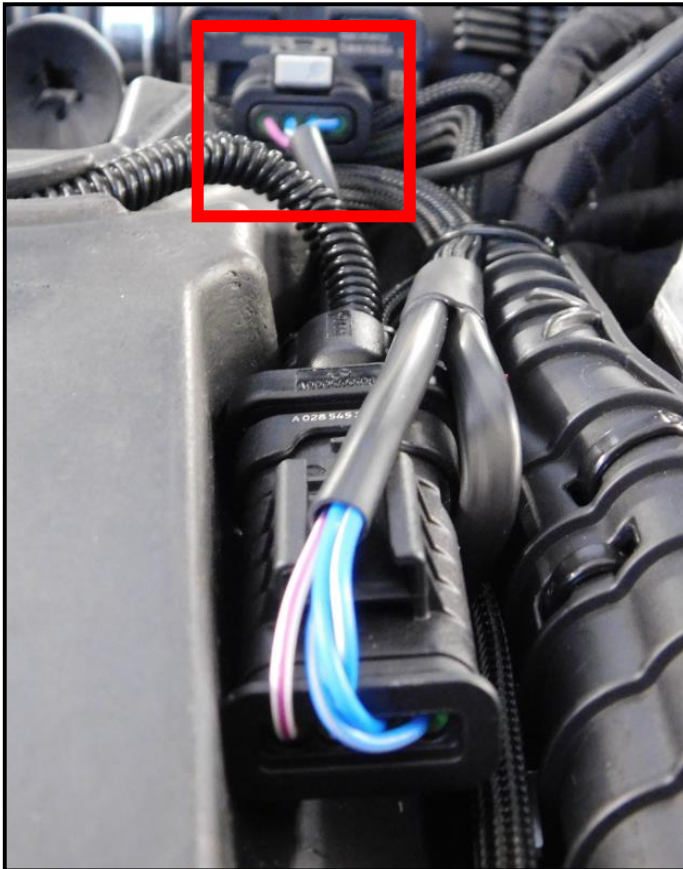
Verlegungsschema Leitungssatz Motorraum:



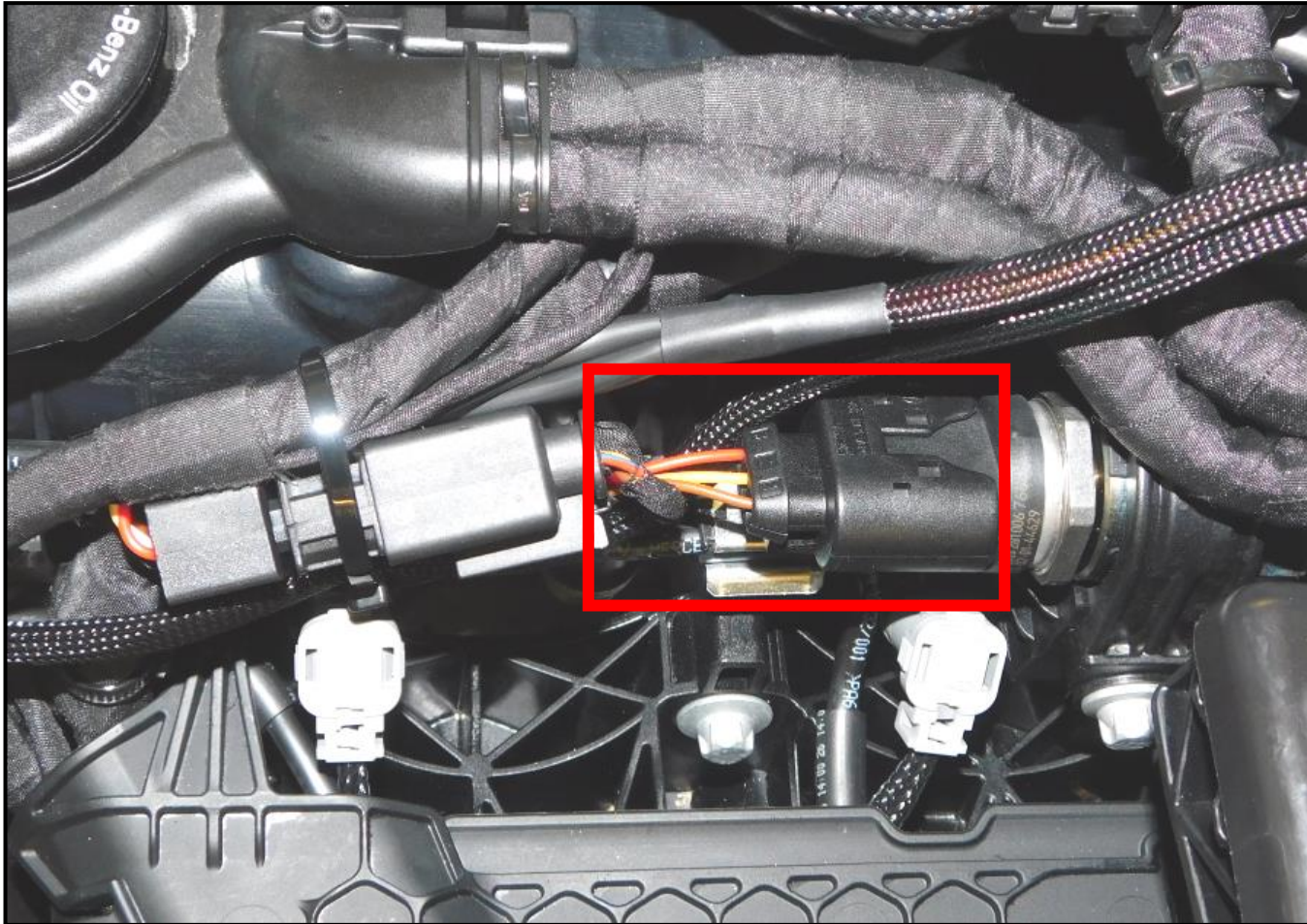
*Stecker vom Ladedrucksensor (B5/1) mit Brabus-Leitungssatz verbinden,
Stecker des Brabus-Leitungssatzes auf Ladedrucksensor (B5/1) aufstecken.*



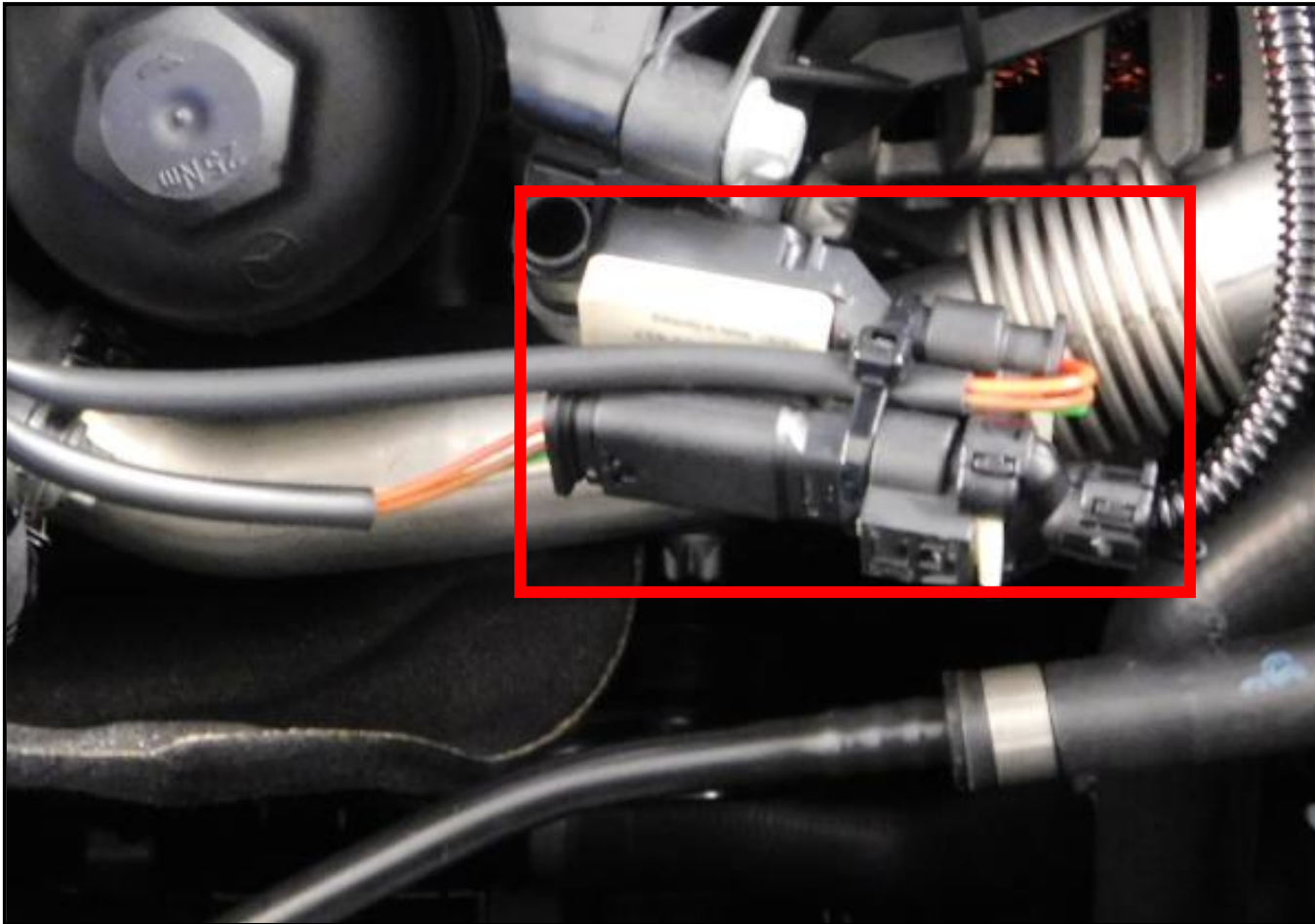
Leitungssatz zum Heißfilm-Luftmassenmesser (B2/5) verlegen. Stecker vom Heißfilm-Luftmassenmesser (B2/5) mit Brabus-Leitungssatz verbinden, Stecker des Brabus-Leitungssatzes auf Heißfilm-Luftmassenmesser (B2/5) aufstecken.



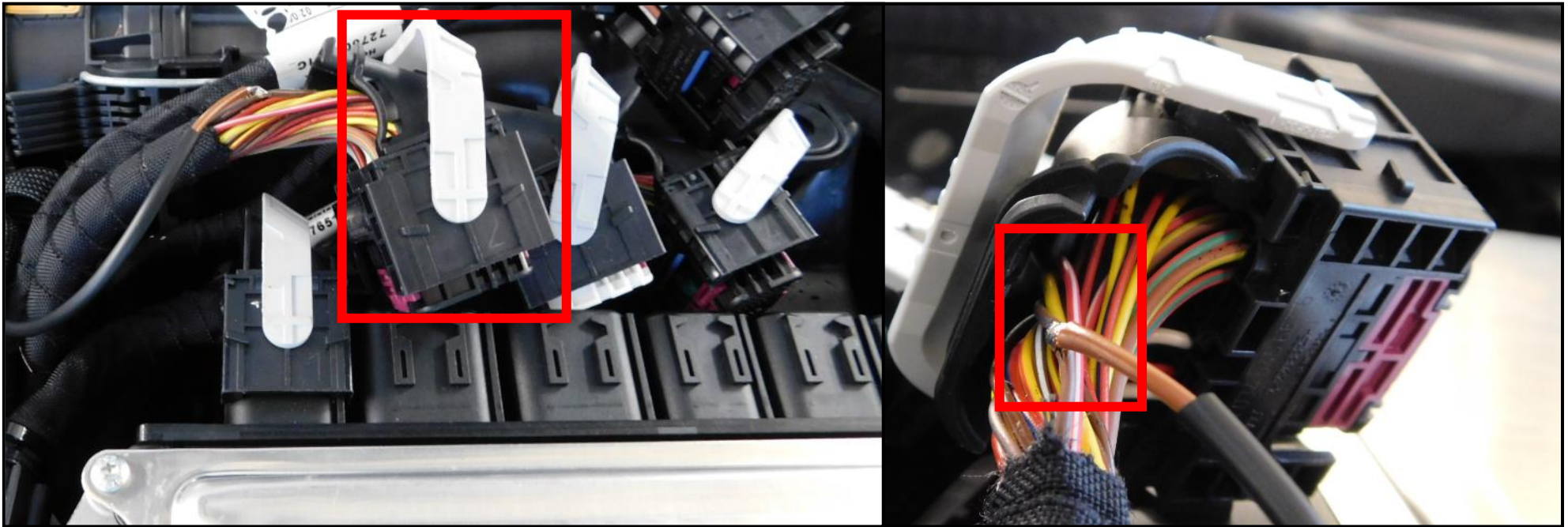
Leitungssatz zum Kraftstoffdrucksensor-Hochdruck (B4/6) verlegen. Stecker vom Kraftstoffdrucksensor-Hochdruck (B4/6) mit Brabus-Leitungssatz verbinden, Stecker des Brabus-Leitungssatzes auf Kraftstoffdrucksensor-Hochdruck (B4/6) aufstecken.



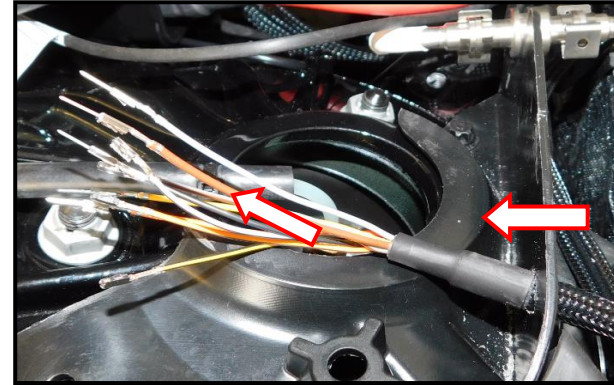
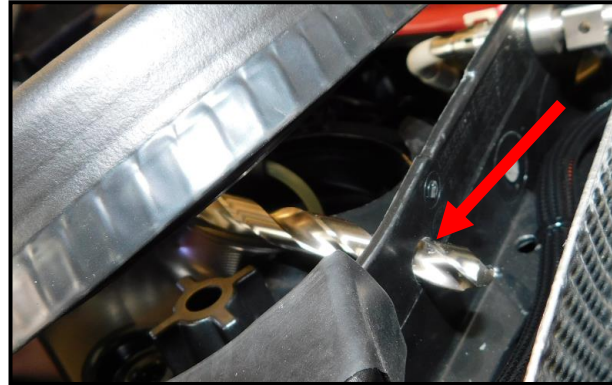
*Leitungssatz zum Ladedrucksensor Niederdruck-Abgasturbolader (B5/4) verlegen.
Stecker vom Ladedrucksensor Niederdruck-Abgasturbolader (B5/4) mit Brabus-
Leitungssatz verbinden, Stecker des Brabus-Leitungssatzes auf Ladedrucksensor
Niederdruck-Abgasturbolader (B5/4) aufstecken.*



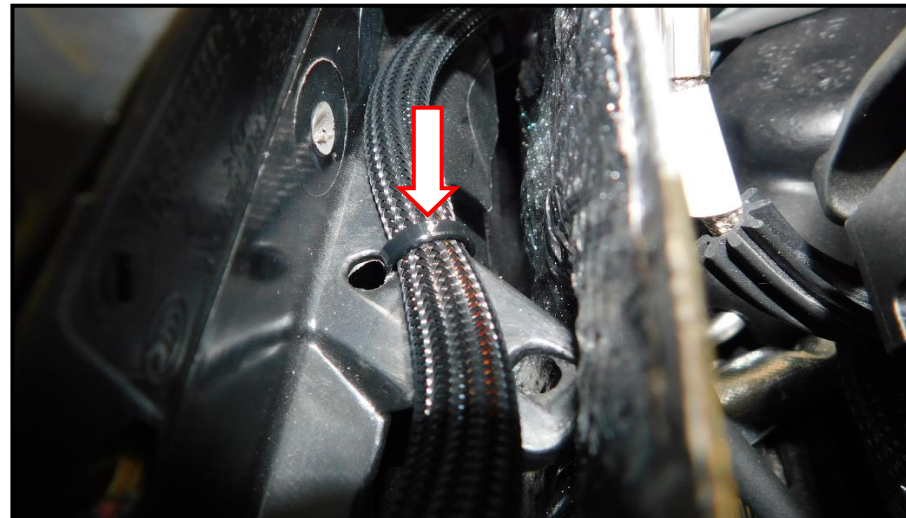
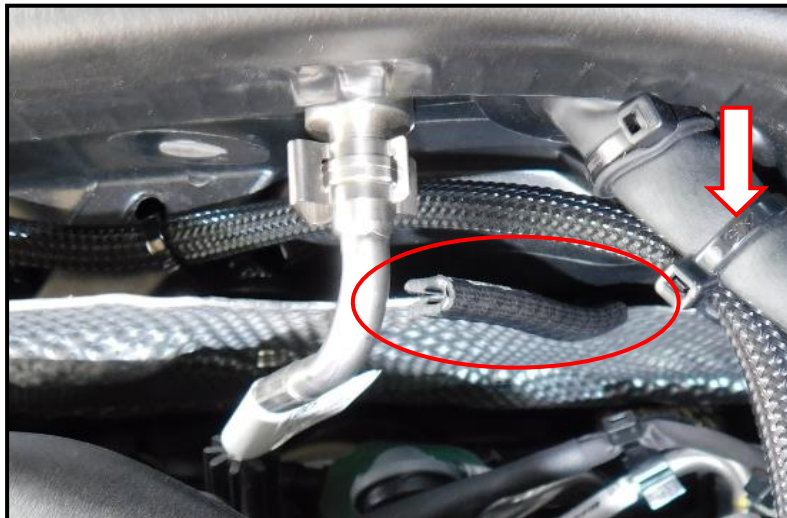
Braune Leitung (Masse) des Brabus-Motorraumleitungssatzes mit Leitung aus Steckplatz 50 (Kabelfarben BN/GY) von Stecker 2 sorgfältig verlöten (nicht nur aufwickeln!) und mit geeigneten Mitteln abisolieren. Leitung keinesfalls mit abweichendem Massepunkt verbinden. Steckerverriegelung wieder in den Stecker einschieben und Stecker komplettieren. Stecker auf Steuergerät aufstecken.



Mit geeignetem Bohrer ein Loch (Durchmesser 10mm) in die Abdeckung Fahrtrichtung rechts einbringen. Brabus-Motorraumleitungssatz durch Öffnung führen.



Brabus-Motorraumleitungssatz an geeigneten Positionen mittels Kabelbindern fixieren, auf spannungsfreie Verlegung achten. Kantenschutz an gezeigter Position des Hitzebleches aufbringen.



Brabus-Motorraumleitungssatz auf der Druckleitung des vorderen, rechten Airmatic-Federbeines zur Position der Durchführung in den Innenraum des Fahrzeuges verlegen. Leitungssatz mit Kabelbindern fixieren.

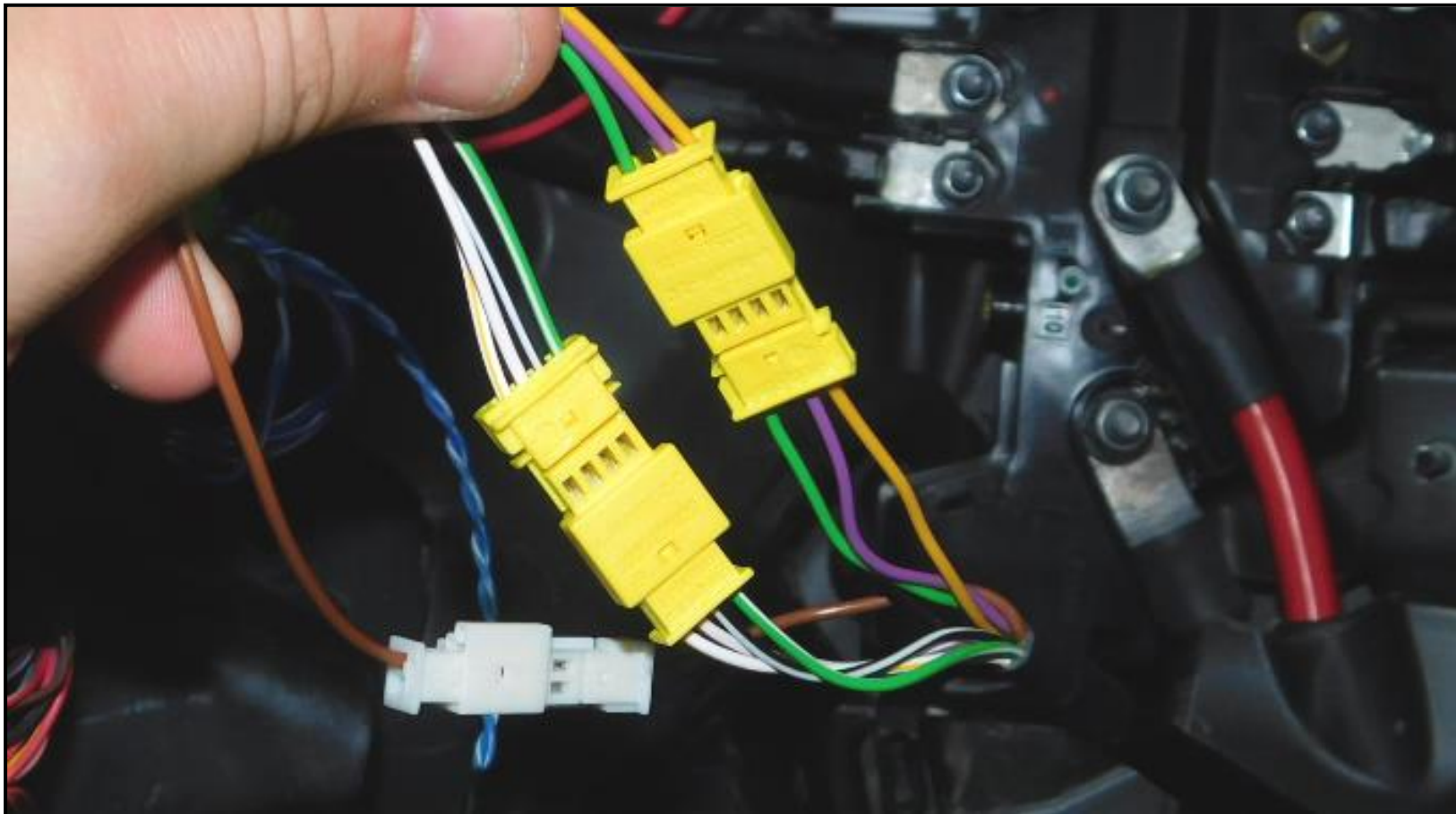


Gummitülle vorsichtig einschneiden, Leitungen in den Innenraum verlegen. Gegebenenfalls Durchziehlitze verwenden. Einschnitt nicht groß ausführen, um dem Eindringen von Feuchtigkeit vorzubeugen. Wir empfehlen, gemäß der Abbildung die Durchführung mit PU-Kleber abdichten, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

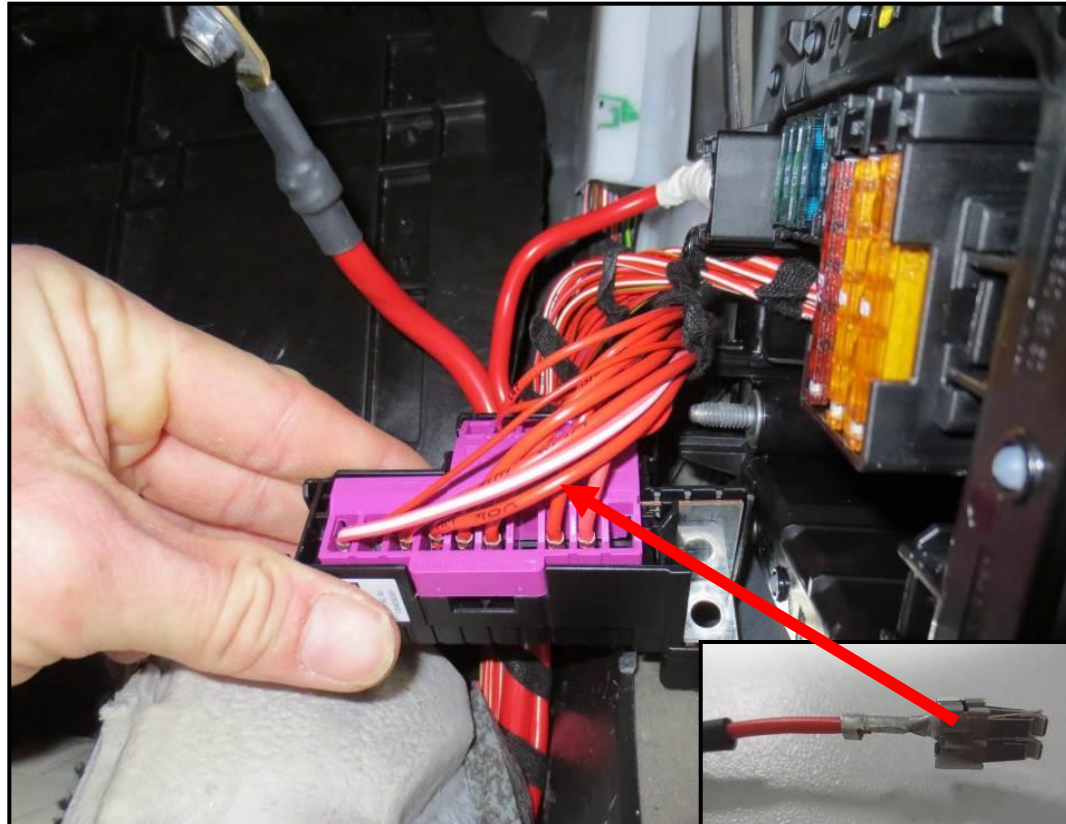
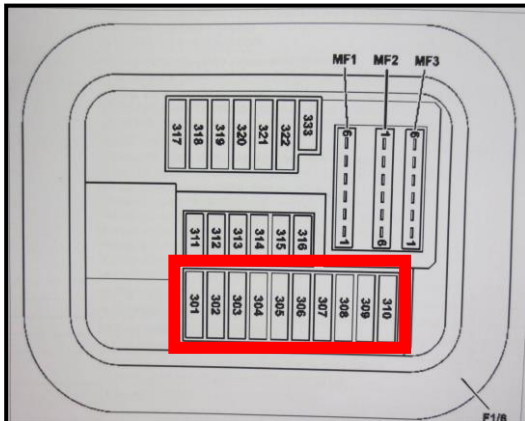


Leitungen der Drucksensoren, sowie Masseleitung des Brabus-Motorraumleitungssatzes unter Verwendung der mitgelieferten, 2- und 4-poligen MQS-Buchsen- und Stiftgehäuse farbgleich mit Brabus-Innenraumleitungssatz verbinden.

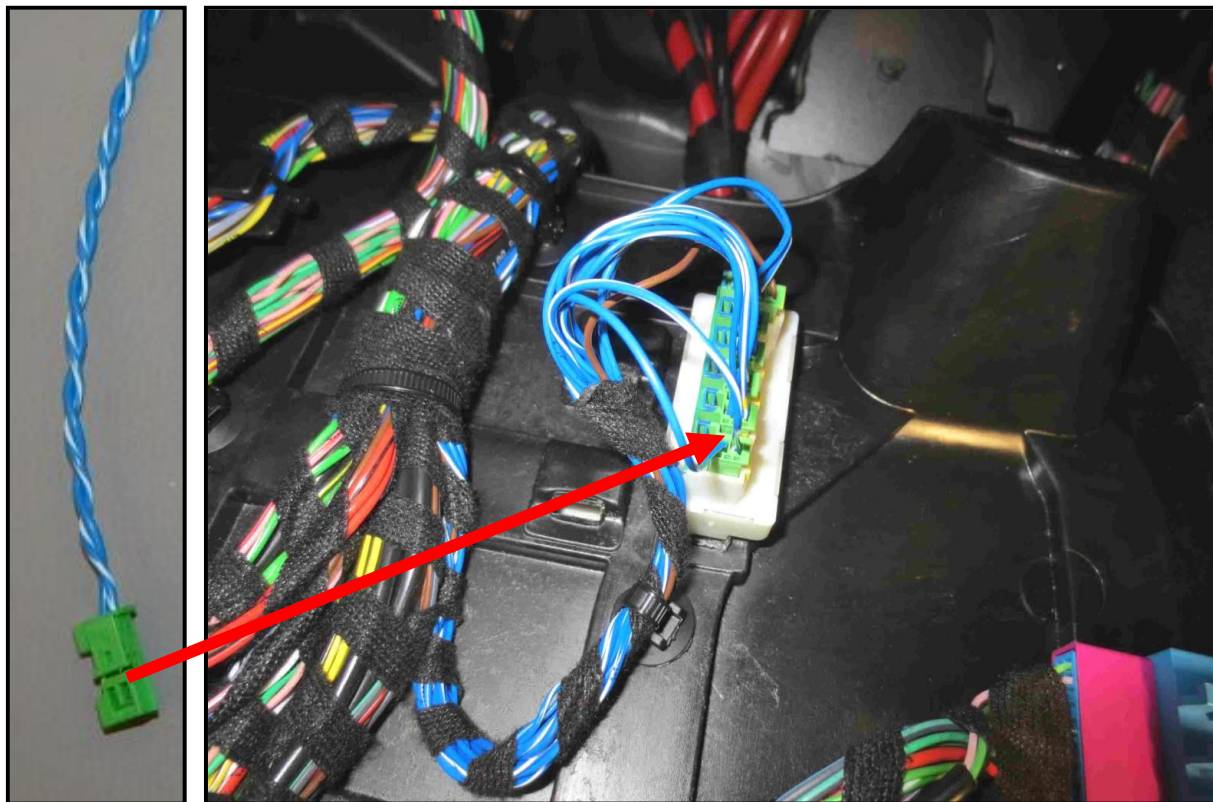
Auf sichere Verrastung der Buchsen- und Stiftkontakte, sowie auf Farbgleichheit der Leitungen achten! Steckerverriegelungen schließen, Buchsengehäuse und Stiftgehäuse verbinden.



Leitung Klemme 30 lösen, Sicherungshalter ausklippen, Kabelschuh für Spannungsversorgung in freien Steckplatz der Verteilerleiste einstecken. Sicherung 5A in verwendeten Steckplatz einstecken.



2-poligen CAN-Stecker des Brabus Leitungssatzes Innenraum in einen freien Steckplatz des gezeigten CAN-Verteilers einstecken. Wenn alle Steckplätze ausstattungsbedingt belegt sind, die Leitungen CAN-high & low parallel mit den Leitungen eines bereits eingesteckten Steckers verlöten und fachgerecht isolieren.



Steuergerät PowerXtra mit Leitungssatz Innenraum verbinden und unter Verwendung von mitgeliefertem, selbstklebenden Klettband auf Airmatic-Steuergerät befestigen.

Alle demontierten Verkleidungsteile wieder einbauen und sicherstellen, alle Steck/ Lötverbindungen sorgfältig durchgeführt zu haben. Ebenfalls sicherstellen, dass die Leitungen des Kabelsatzes geschützt vor Beschädigungen und spannungsfrei verlegt wurden. Masseverbindung der Fahrzeugbatterie herstellen.

Fehlerspeicher auslesen und ggf. während der Installation entstandene Fehlereinträge löschen. Probefahrt durchführen.